

Leseprobe aus: „**Sonniges Wölkchen**“

Inhaltsverzeichnis

Jahreszeiten - Sonne, Regen, Sturm und Wind

Rhythmus des Jahres
Die Wanderung
Zum Geburtstag - ein neues Jahr
Der 70. Geburtstag
Der Musenbaum
Im Garten
Morgennebel
Frühlingswind
Maienduft
Die weiße Rose
Danke - welch schönes Wort
Der Wind
Wie herbstlich
Stehend lauschen
Was wäre, wenn ...?
Träume der Nacht (II)
Gebendes Leben
Wartender Vogel
Holprig stolzer Gang
Das Wort
Eine Fischerlegende
Der Klang des Meeres
Ahnengold
Weihnachtliches Läuten
Ein Hauch Weihnacht
Es weihnachtet sehr
Begonnen hat die Weihnachtszeit
Erinnerungen

Gesellschaft Gedanken, Begegnungen, Schatten und Licht

Der Augenblick Leben
Weißes Leinen
Pein
Der geschlossene Glaube
Das schwarze Loch
Treibjagd
Genug
Unvernünftiges Handeln

Kurzgedichte Haiku, Elfchen und mehr

Roter Kontinent
Abenddämmerung
Heißer roter Sand
Ein leises Rauschen
Die Nacht geht schlafen
Rot und braun und gelb
Frühlingsfrisches Grün

Welch Vogelzwitschern
Ein Märzenbecher
Ein Sonnenstrahl
Leises Wiegenlied
Kalt und rau der Wind
In der Weihnachtsnacht
Gewitterwolken
Schmale Eiswolken
Im Spiel der Winde
Dünn wie ein Schleier
Starke Aufwinde
Mit Wolken wandern
Sterbende Bäume
Gewitterwolken
Einsamkeit
Hoffnung
Wie windig
Sonne und Regen
Frühling
Liebender Tag
Es duftet nach Frühling
Geduldiger Fleiß
Schein und Sein
Ein warmes Sehnen
Innere Schönheit
Der Wein
Traum-Elfchen
Lebensalter
Herzensfreude
LiebesMund

und

**Eine kleine Geschichte
über Beruf und Berufung -**

... was auch immer du wirst ...

Die Wanderung

Über unseren Köpfen die Wolken wandern,
leichter Wind verfängt sich im Haar,
ein Stundenbuch, es füllt das Jahr.

Der Frühling hat sich grün gekleidet,
der Sommer heiß und voller Duft,
bis der Herbst den Winter ruft.

Höhen und Tiefen begleitet vom Wind
lächle oder beweine das Sein,
bis zum Gipfel im ewigen Äther tauch ein.

Maienduft

Der Blumen zarter Duft im Mai –
wie süß ist sein Frohlocken,
die grünen Wälder locken
die Vogelschar herbei.

Nimm sie auf die Blütenpracht
und fühle es, das Leben,
denn der Kuckuck hat soeben
den Frühling mitgebracht.

Der Frühling, er ist wieder da,
Natur und Mensch sich wieder nah,
wie schön ist dieser Reigen.

Entdecke Neues, atme ein,
behalt dein Lachen nicht allein,
welch Zwitschern in den Zweigen.

Das Wort

Es kann

lieben oder hassen,
streicheln oder schlagen,
traurig oder fröhlich stimmen,
etwas geben oder nehmen,
schützen oder quälen,
loben oder strafen,
leise oder laut vernehmbar sein,
es kann hinterfragen
und alles oder nichts sagen ...

das WORT –
darum wähle es mit Bedacht.